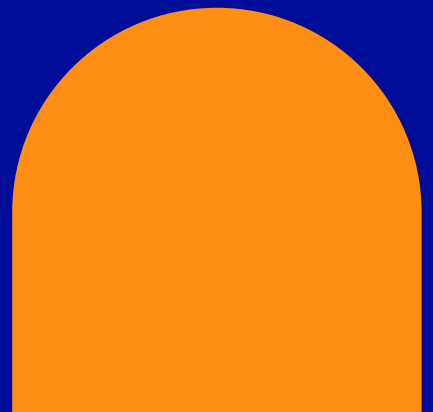
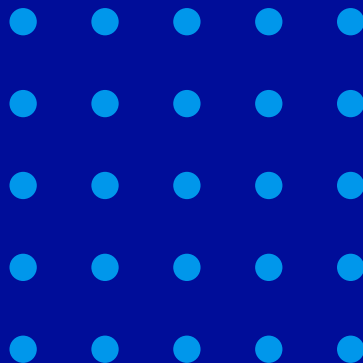


Aktualisierte Umwelterklärung 2024



Validierungsjahr 2024
mit den Daten 2022 – 2024



Umwelterklärung

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III) vom 25. November 2009 sowie den Änderungsverordnungen (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018.

Vorbemerkung

Diese Umwelterklärung wurde für eine gute Lesbarkeit am Bildschirm gestaltet. Bitte drucken Sie das Dokument nur aus, wenn dies unbedingt notwendig ist. Sollte ein Ausdruck erforderlich sein, empfehlen wir einen doppelseitigen Ausdruck und die Verwendung von umweltfreundlichem Papier.

Tabellen

Tabelle 1:	Kernindikatoren zum Standort Schelmenwasenstraße 15, 70567 Stuttgart	8	Tabelle 7:	Zielerreichung – Ziele und Maßnahmen zu weiteren nicht quantifizierbaren Umweltaspekten	17
Tabelle 2:	Kernindikatoren für das Netzgebiet	10			
Tabelle 3:	Umweltbilanz – Input und Output der Jahre 2022 bis 2024	13	Tabelle 8:	Ziel – Reduktion der beeinflussbaren Methanemissionen	18
Tabelle 4:	Zielerreichung – Erreichung und Erhaltung der Klimaneutralität	16	Tabelle 9:	Ziel – Senkung des spezifischen Gesamt- energieverbrauchs um 3 % pro Jahr pro Produktivstunde	18
Tabelle 5:	Zielerreichung – Senkung des spezifischen Gesamtenergieverbrauchs um 3 % pro Jahr pro Produktivstunde bis zum Jahr 2024	16	Tabelle 10:	Ziel – Sensibilisierung aller Kolleg*innen durch Schulungen und Maßnahmen	18
Tabelle 6:	Zielerreichung – Sensibilisierung von 90 % der Belegschaft in den definierten Zyklen bis zum Jahr 2024	17	Tabelle 11:	Ziel – Ziele und Maßnahmen zu weiteren nicht quantifizierbaren Umweltaspekten	19

Abkürzungen

AUE	Arbeitssicherheit, Umwelt- und Energiemanagement	GDRM-Anlagen	Gasdruckregel- und Messanlagen
CH ₄	Methan	Netze BW	Netze Baden-Württemberg GmbH
CO ₂	Kohlenstoffdioxid	MS	Mittelspannung
CO ₂ e	CO ₂ -Äquivalente	NS	Niederspannung
EMAS	Eco-Management and Audit Scheme	OE	Organisationseinheit
EnBW AG	Energie Baden-Württemberg AG	SO ₂	Schwefeldioxid
		ZVEI	Verband der Elektro- und Digitalindustrie e.V.

Inhalt

1

Vorwort Seite 4

2

Kernindikatoren im Überblick Seite 6

Geltungsbereich

Kernindikatoren und Umweltwirkung am Hauptsitz

Kernindikatoren und Umweltwirkung für das Netzgebiet

3

Umweltbilanz Seite 12

4

Umweltziele und -maßnahmen Seite 14

Zielerreichung für das Jahr 2024

Ziele für das Jahr 2025

5

Gültigkeitserklärung Seite 20

Dialog und Ansprechpartnerin Seite 22

Vorwort

Liebe Leser*innen,

die Energiewende schreitet unaufhaltsam voran und bleibt ein zentraler Bestandteil unserer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Transformation. Sie bietet uns die Chance, den Herausforderungen des Klimawandels mit innovativen und nachhaltigen Lösungen zu begegnen und gleichzeitig neue Technologien und Arbeitsplätze zu fördern.

Der flächendeckende Stromausfall im Frühjahr 2025 auf der Iberischen Halbinsel, hat deutlich gemacht, wie wichtig ein stabiles Stromnetz ist. Eines unserer aktuellen Projekte, das „NETZlabor Allgäu“, hat zum Ziel durch automatisierte Schaltvorgänge die Ausfallzeiten bei Stromstörungen zu verringern. Im NETZlabor Allgäu testen wir, wie wir die Unterbrechungen so weit minimieren können, dass unsere Netzkund*innen möglichst keine Störungen im Netz mehr bemerken. Derzeit ist die Wiederherstellung der Stromversorgung nach einem Ausfall noch mit einem hohen manuellen Aufwand verbunden.

Mit unseren NETZlabor-Projekten, dem zuverlässigen Netzbetrieb und dem notwendigen Netzausbau leisten wir eine Schlüsselrolle in den Bereichen Versorgungssicherheit und Energiewende. Die Herausforderungen, die mit dieser Aufgabe verbunden sind, bleiben auch im Jahr 2024 erheblich. Sie erfordern nicht nur technisches Know-how, sondern auch eine enge Zusammenarbeit und einen offenen Dialog mit der Öffentlichkeit. Wir sind uns der ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung bewusst, die mit dem Netzbetrieb und Ausbau der Netze einhergeht.

Der notwendige Ausbau unserer Netze bringt einen erheblichen Personalaufbau sowie einen beträchtlichen Energie- und Materialaufwand mit sich. Diese Faktoren werden sich auch in unseren Umweltkennzahlen widerspiegeln. Dennoch sind wir überzeugt, dass sich dieser Einsatz lohnt, um eine effiziente und sichere Energieversorgung für unsere Kund*innen zu gewährleisten.



Mit der vorliegenden Umwelterklärung geben wir Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere Aktivitäten und Fortschritte im Jahr 2024. Wir zeigen Ihnen, wie wir unsere Umweltziele verfolgen und welche Maßnahmen wir ergreifen, um unseren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Viel Freude beim Lesen!

Ihr

Bodo Moray

Geschäftsführer und Arbeitsdirektor
Personal & Services

Kernindikatoren im Überblick

Geltungsbereich

Diese Umwelterklärung umfasst die Tätigkeiten der Netze BW. Dazu validieren wir unseren Hauptsitz in 70567 Stuttgart, Schelmenwasenstraße 15. Am Hauptsitz befindet sich das Büro- und Verwaltungsgebäude sowie das Betriebsrestaurant und Parkplätze für die Fahrzeugflotte. Von hier aus werden der Netzbetrieb, der Bau, die Entwicklung, das technische Anlagenmanagement sowie das Prozessmanagement gesteuert. Die Prozesse unseres Umwelt- und Energiemanagements sowie unsere

geltenden Grundsätze und Leitlinien werden ebenfalls zentral am Hauptsitz in Stuttgart entwickelt und von dort gesteuert. Aufgrund der EMAS-Forderungen nach einem Standortbezug validieren wir unseren Hauptsitz. Da sich die wesentlichen unserer Umweltaspekte durch unsere Tätigkeiten im gesamten Netzgebiet ergeben, betrachten wir neben den Kernindikatoren für unseren Hauptsitz auch und insbesondere die Kernindikatoren für das Netzgebiet.



Selbstverständlich bestätigen wir die Einhaltung der Rechtsvorschriften, da wir als Netze BW bei allen Handlungen sämtliche für uns geltenden Verpflichtungen berücksichtigen. Es folgt ein Auszug der neben der für Netzbetreiber gültigen Vorschriften für uns wesentlichen Gesetze:

- Bundesbodenschutzgesetz
- Bundesimmissionsschutzgesetz
- Bundesnaturschutzgesetz
- Energiewirtschaftsgesetz
- Energieeffizienzgesetz
- Kreislaufwirtschaftsgesetz
- Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III)
- Wasserhaushaltsgesetz

Kernindikatoren am Hauptsitz

Schelmenwasenstraße 15 70567 Stuttgart	Verbrauch			Verbrauch pro Mitarbeiter*in		
	2022	2023	2024	990	1.039	1.246
				Mitarbeiter*innen	Mitarbeiter*innen	Mitarbeiter*innen
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Energieverbrauch ¹⁾		[MWh]		[MWh/Mitarbeiter*in]		
Strom	1.497	1.581	1.408	1,51	1,52	1,13
Gas	506	398	327	0,51	0,38	0,26
Material		[t]		[t/Mitarbeiter*in]		
Papier	1,6	1,4	1,4	0,0016	0,0013	0,0011
Wasser ²⁾		[m³]		[m³/Mitarbeiter*in]		
Wasser	5.739	4.512	8.205	5,80	4,34	6,59
Abwasser	5.739	4.512	8.205	5,80	4,34	6,59
Verwendetes Regenwasser für die Toilettenspülung	212 ³⁾	874 ³⁾	- ⁴⁾	0,21	0,84	- ⁴⁾
Verwendetes Regenwasser für die Außenbewässerung	2.101 ³⁾	3.183 ³⁾	- ⁴⁾	2,12	3,06	- ⁴⁾
Abfall ²⁾		[t]		[t/Mitarbeiter*in]		
Abfälle zur Verwertung	58,39	66,22	74,15	0,059	0,064	0,060
Abfälle zur Beseitigung	0,57	0,50	0,53	0,0006	0,0005	0,0004
Gefährliche Abfälle zur Verwertung	5,00	7,13	4,04	0,0051	0,0069	0,0032
Gefährliche Abfälle zur Beseitigung	0	0	0	0	0	0
Biologische Vielfalt		[m²]				
Gesamtmietfläche	41.632	41.632	41.632			
Naturnahe Fläche	13.516	13.516	13.516			
Versiegelte Flächen	28.116	28.116	28.116			
Emissionen		[t]		[t/Mitarbeiter*in]		
CO ₂ e-Emissionen aus Stromverbrauch	0	0	0	0	0	0
CO ₂ e-Emissionen aus Gasverbrauch	92	0	0	0,093	0	0

Tabelle 1: Kernindikatoren zum Standort Schelmenwasenstraße 15, 70567 Stuttgart

¹⁾ Im Jahr 2024 mieteten wir am Standort Schelmenwasenstraße 15, 70567 Stuttgart insgesamt 11.016 m² an. Dies entspricht einer angemieteten Fläche von 23,9 % im Verhältnis zur Gesamtfläche des Standorts. Entsprechend wird für die dargestellten Verbräuche von 23,9 % des Gesamtverbrauchs am Standort ausgegangen.

²⁾ Im Jahr 2024 waren am Standort Schelmenwasenstraße 15, 70567 Stuttgart 42,5 % der Mitarbeiter*innen der Netze BW zugeordnet. Entsprechend wird

für die dargestellten Verbräuche von 42,5 % des Gesamtverbrauchs am Standort ausgegangen.

³⁾ Aus Sicherheitsgründen müssen von den hier aufgeführten Regenwassermengen noch 308 m³ an Frischwasser durch Nachspeisungen abgezogen werden.

⁴⁾ Im Jahr 2024 wurden defekte Zähler getauscht, sodass für das Berichtsjahr keine aussagekräftigen Werte vorliegen und erst im Folgejahr valide zur Verfügung stehen werden.

Umweltwirkung am Hauptsitz

Im Jahr 2024 konnten die Energieverbräuche am Standort reduziert werden. Andere Kernindikatoren aus dem Bereich Wasser und Abfall zeigen im Vergleich zum Vorjahr einen steigenden Trend auf.

Energie und Emissionen

Im Bereich Energie konnten wir am Hauptsitz unseren Stromverbrauch reduzieren. Mit 1.408 MWh in 2024 liegt der Verbrauch 11 % unter dem Vorjahreswert. Auch beim Gasverbrauch verzeichnen wir eine positive Entwicklung. Hier ist ein Rückgang von 398 auf 327 MWh im Jahr 2024 zu verzeichnen. Dieser Rückgang ist auf die verstärkte Nutzung unserer Wärmepumpe zurückzuführen, die den Wärmebedarf vermehrt durch Umweltwärme statt durch die Gasheizung gedeckt hat. Dank der konsequenten Nutzung von 100% Ökostrom für unseren Strombedarf und 100 % Biomethan für unseren Gasbedarf konnten wir die Emissionen aus dem Energieverbrauch auf 0 Tonnen halten.

Papier

Unser Papierverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr auf einem konstanten Niveau bei 1,4 Tonnen verblieben. Durch das Personalwachstum sank der spezifische Verbrauch jedoch von 0,0013 auf 0,0011 Tonnen je Mitarbeiter*in. Dieser Erfolg ist insbesondere den verschiedenen Sensibilisierungsprojekten zu verdanken. Die Einführung des Dashboards „Papierheld“ hat beispielsweise dazu beigetragen, dass unsere Mitarbeiter*innen ihr eigenes Druckvolumen kritisch hinterfragen und somit Papier sparen.

Abfall

Die Abfallmengen am Standort haben sich im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr unterschiedlich verändert. Die Abfälle zur Verwertung sind um 12 %

auf 74,15 Tonnen und die Abfälle zur Entsorgung sind um 6 % auf 0,53 Tonnen angestiegen. Zum einen führte die weiterhin ansteigende Nutzung des Gebäudes nach der Corona-Pandemie zu einem erhöhten Abfallaufkommen. Zum anderen wurden die Arbeitsplätze grundlegend umgestaltet, was zum Austausch von Möbeln und Büroausstattungen und einer vorübergehenden Erhöhung der Abfallmenge führte. Die davon unabhängigen gefährlichen Abfälle zur Verwertung konnten deutlich um 43 % auf 4,04 Tonnen gesenkt werden.

Wasser

Der Wasserverbrauch am Standort ist im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen. Wie beim Abfallaufkommen führten die ansteigende Gebäudenutzung nach der Corona-Pandemie und das Personalwachstum am Standort auch hier zu einem erhöhten Wasserbedarf. Die genutzten Regenwassermengen (Toilettenspülung und Außenbewässerung) im Berichtsjahr konnten aufgrund eines Zählerdefekts nicht zuverlässig erfasst werden und werden erst im nächsten Jahr wieder belastbar sein. Der defekte Zähler wurde umgehend ausgetauscht.



Kernindikatoren für das Netzgebiet

Auf die Darstellung des Kernindikators Wasser für das Netzgebiet wird verzichtet, da dieser bereits für den Standort Schelmenwasenstraße 15 in 70567 Stuttgart aufgeführt ist. Der Wasserverbrauch im Netzgebiet weist im Berichtszeitraum eine volatile Entwicklung, bedingt durch die bereits geschilderten Einflussfaktoren, auf.

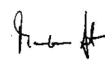
An der Generierung relevanter Daten zur Bewertung der Materialeffizienz, die einen Jahresvergleich ermöglichen, wird zurzeit gearbeitet.

Kernindikatoren	Verbrauch/Auswirkungen			Auswirkungen pro Mitarbeiter*in		
				5.120 Mitarbeiter*innen	5.373 Mitarbeiter*innen	5.836 Mitarbeiter*innen
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Energieeffizienz	[kWh]			[kWh/Mitarbeiter*in]		
Gesamtenergieverbrauch aus Anlagen und Gebäuden (Strom, Gas, Fernwärme) ¹⁾	62.267.681	57.344.207	54.969.762	12.162	10.673	9.419
Gesamtenergieverbrauch für Mobilität (Diesel, Benzin, Erdgas, Strom) ¹⁾	25.891.787	26.075.663	26.010.344	5.057	4.853	4.457
Diesel für Aggregate	1.250.161	1.175.653	991.813	244	219	170
Anteil erneuerbarer Energien am Gesamt-Stromverbrauch (%)	100	100	100			
Abfälle	[t]			[t/Mitarbeiter*in]		
Abfälle zur Verwertung	20.624	25.976	15.834	4,03	4,83	2,71
Abfälle zur Beseitigung	0	2	288	0	0,0003	0,0493
Gefährliche Abfälle zur Verwertung	10.140	10.585	12.074	1,98	1,97	2,07
Gefährliche Abfälle zur Entsorgung	11	8	9	0,003	0,001	0,002
Biologische Vielfalt	[m²]					
Gesamtfläche mit artenreicher Blumenwiese	73.930	112.000	140.980			
Erdverkabelungsgrad MS und NS (%)	76,4	77,2	78,0			
Emissionen	[t]			[t/Mitarbeiter*in]		
CO ₂ -Äquivalent aus Strom, Gas, Fernwärme und Kraftstoffen	8.639	7.325	6.761	1,69	1,36	1,16
CH ₄ -Emissionen in CO ₂ -Äquivalenten ²⁾	4.738	2.236	2.706	0,93	0,42	0,46

Tabelle 2: Kernindikatoren für das Netzgebiet

¹⁾ Die Aufgliederung des Gesamtenergieverbrauchs befindet sich in der Umweltbilanz in Kapitel 3.

²⁾ Für das Berichtsjahr 2023 wurde die Berechnung der Methanemissionen des Gasnetzbetriebs als Vorbereitung auf künftige gesetzliche Forderungen grundlegend überarbeitet. Die neue Berechnungsmethode liefert deutlich genauere und realitätsnahe Ergebnisse. Um die positive Entwicklung aufzuzeigen, wurde die Berechnung für das Jahr 2022 rückwirkend durchgeführt. Für das Berichtsjahr 2024 wurde die Berechnung erneut verfeinert.



Umweltwirkung im Netzgebiet

Im Jahr 2024 ist die Anzahl unserer Mitarbeiter*innen im Vergleich zum Vorjahr von 5.373 auf 5.836 gestiegen. Diese Entwicklung spiegelt sich in einem gestiegenen Arbeitsvolumen wider, was wiederum Einfluss auf unsere Kernindikatoren hat.

Energie und Emissionen

Der Gesamtenergieverbrauch aus Anlagen und Gebäuden, der Strom, Gas und Fernwärme umfasst, hat im Jahr 2024 eine signifikante Reduktion erfahren. Mit einem Rückgang von 57.344.207 kWh in 2023 auf 54.969.762 kWh in 2024 ist eine deutliche Verbesserung zu verzeichnen. Dieser Rückgang ist unter anderem auf Maßnahmen im Gebäudebereich zurückzuführen. Im Gegensatz dazu blieb der Verbrauch von Kraftstoffen mit 27.002.158 kWh nahezu konstant.

Das CO₂-Äquivalent aus Strom, Gas, Fernwärme und Kraftstoffen konnte parallel zum Energieverbrauch auf 6.761 Tonnen gesenkt werden.

Die Netze BW betreibt ein Gasverteilnetz, bei dessen Betrieb Methanemissionen entstehen. Diese werden in drei Kategorien eingeteilt:

- betriebsbedingte Emissionen, welche bei Inbetrieb- und Außerbetriebnahme sowie dem Ausblasen und Spülen von Erdgasleitungen entstehen.
- Intrinsische Emissionen, welche durch Kleinstlöcher und Risse in den Leitungen auftreten können.
- Emissionen die durch Erdbewegungen oder Drittschäden (Störungen) auftreten können.

Die Messung sämtlicher Methanemissionen erfolgte nach den Vorgaben der Methanverordnung. Die zum Jahr 2024 gestiegenen Methanemissionen lassen sich zum einen durch die intensivierte Befahrung

mit Messfahrzeugen mit wesentlich sensitiveren Verfahren zur Gasrohrnetzprüfung erklären. Zum anderen fanden im Jahr 2024 mehr Drittschäden und Wartungen statt, auf deren Entstehung wir als Netzbetreiber keinen Einfluss haben.

Abfall

Die Menge der Abfälle zur Verwertung ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken, was daran liegt, dass die Abfallmengen teilweise nicht planbar sind und mit einzelnen, großen Baumaßnahmen zusammenhängen. Die Abfälle zur Beseitigung und die gefährlichen Abfälle zur Verwertung sind wie in den Vorjahren korrelierend mit dem Wachstum des Unternehmens angestiegen.

Biologische Vielfalt

Unsere Bemühungen, unsere Umspannwerke zu „Summspannwerken“ umzugestalten, haben wir auch im Jahr 2024 weiter fortgesetzt. Dabei haben wir bei weiteren 12 Umspannwerken die bislang ungenutzten Flächen mit insektenfreundlichen Saatgutmischungen begrünt. Seit 2019 haben wir insgesamt rund 140.980 m² Fläche zu „Summspannwerken“ umgestaltet. Neben unseren „Summspannwerken“ geben wir unter dem Kernindikator Biologische Vielfalt unseren Erdverkabelungsgrad in der Mittel- sowie Niederspannung an. Diesen konnten wir im Jahr 2024 auf 78 % steigern. Die Erdverkabelung gibt einen Hinweis über den Abbau von Oberleitungen und damit zur Reduzierung von Versiegelung.

Die Kernindikatoren aus dem Jahr 2024 zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um unsere Energieeffizienz zu verbessern und unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Die Reduktion des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen trotz des Unternehmenswachstums, ist ein positives Zeichen, dass unsere Bemühungen und die umgesetzten Maßnahmen Wirkung zeigen.



Umweltbilanz

Unsere Bilanz für die Umwelt

Die Umweltbilanz bezieht sich auf die Umweltaspekte, welche im gesamten Netzgebiet der Netze BW auftreten. Hierbei werden die Verbräuche sämtlicher Anlagen und Gebäude erfasst. Zum Input zählen der Strom und Gasbezug für den Eigenverbrauch und der Kraftstoffbezug für den Fuhrpark. Outputs stellen die Emissionen sowie die Abfälle aus dem Baustellenbetrieb dar.¹⁾

Input	2022	2023	2024
Strombezug für den Eigenverbrauch		[kWh]	
Betriebsverbrauch Strom Anlagen	24.896.194	23.521.478	23.918.728
Stromverbrauch Gebäude	13.199.581	12.351.535	12.039.486
Stromverbrauch Fuhrpark	487.969	782.941	1.417.131
Gasbezug für den Eigenverbrauch		[kWh]	
Betriebsverbrauch Gas Anlagen	9.696.089	8.527.800	9.064.920
Gasverbrauch Gebäude	6.625.818	7.492.932	6.507.496
Gasverbrauch Fuhrpark	12.767	27.325	1.622
Fernwärmebezug für den Eigenverbrauch		[kWh]	
Fernwärmebezug Gebäude	7.850.000	5.450.461	3.439.133
Kraftstoffbezug für den Fuhrpark		[kWh]	
Diesel	24.055.638	23.524.739	22.603.198
Benzin	1.335.412	1.740.658	1.988.393
Kraftstoffbezug für den Eigenverbrauch		[kWh]	
Diesel für Aggregate	1.250.161	1.175.653	991.813
Output	2022	2023	2024
Emissionen		[t CO ₂ e]	
Emissionen aus Stromverbräuchen	0	0	0
Emissionen aus Gasverbräuchen	128	0	0
Emissionen aus Fernwärmebezug	1.340	925	573
Emissionen aus Kraftstoffverbräuchen	7.171	6.400	6.188
CH ₄ -Emissionen	32.936	3.945	2.620
Abfälle aus Baustellenbetrieb		[t]	
Abfälle zur Verwertung	20.624	25.976	15.834
Abfälle zur Beseitigung	0	2	288
Gefährliche Abfälle zur Verwertung	10.140	10.585	12.074
Gefährliche Abfälle zur Beseitigung	11	8	9

Tabelle 3: Umweltbilanz – Input und Output der Jahre 2022 bis 2024

¹⁾ Inkl. der für den Standort Schelmenwasenstraße 15 ausgewiesenen Einzelwerte

Umweltziele und -maßnahmen

Zielerreichung für das Jahr 2024

Im Jahr 2024 haben wir nachstehende strategische Ziele verfolgt und in der Umwelterklärung 2023 veröffentlicht:

- 1 Erreichung und Erhaltung der Klimaneutralität bis zum Jahr 2024
- 2 Senkung des spezifischen Gesamtenergieverbrauchs um 3 % pro Jahr pro Produktivstunde bis zum Jahr 2024
- 3 Sensibilisierung von 90 % der Belegschaft für die AUE-Themen in den definierten Zyklen bis zum Jahr 2024

Die Ziele werden in Einzelziele unterteilt und mit Maßnahmen hinterlegt. Soweit es möglich ist, werden die Einzelziele mit messbaren Kennzahlen überwacht. Der Stand der Umsetzung wird in unserem Umweltprogramm festgehalten. Folgendes Kapitel zeigt unsere Zielerreichung für das Jahr 2024.



Handwritten signature

Ziel: Erreichung und Erhaltung der Klimaneutralität

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Status Ende 2024
Weiterverfolgung der Klimaneutralität	Analyse von Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion der Restemissionen.	Projektgruppe Klimaneutralität	31.12.2024	Umgesetzt
	Kompensationsanteil (CO ₂) reduzieren.	Projektgruppe Klimaneutralität	31.12.2024	Umgesetzt

Tabelle 4: Zielerreichung – Erreichung und Erhaltung der Klimaneutralität

Die Netze BW konnte im Jahr 2024 die Klimaneutralität nach ISO 14068-1 durch den externen Gutachter GUTcert für das Berichtsjahr 2023 verifizieren. Die direkten Treibhausgasemissionen des Scope 1 und die indirekten, energiebezogenen Emissionen des Scope 2 konnten gegenüber dem Vorjahr 2022 reduziert werden und damit auch die notwendige Kompensation. Erstmals wurden auch die indirekten Emissionen des Scope 3 vollständig ermittelt und kompensiert.

Die Netze BW hat im Jahr 2024 ihr strategisches Energieziel der Senkung des Gesamtenergieverbrauchs je Produktivstunde erreicht und mit einer Reduktion um 5,3 % übertroffen. Die Ziele der Maßnahmen im Bereich Kraftstoffe und Gas konnten ebenfalls übertroffen werden. Es wurden 82 Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren durch voll-elektrische Fahrzeuge ersetzt und an 4 Gasdruckregel- und Messanlagen effiziente Heizungssteuerungen eingebaut. Die Maßnahmen im Bereich Strom konnte aufgrund interner Kapazitätsengpässe nur teilweise umgesetzt werden.



Ziel: Senkung des spezifischen Gesamtenergieverbrauchs um 3 % pro Jahr pro Produktivstunde bis zum Jahr 2024

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Status Ende 2024
Steigerung der Energieeffizienz: Kraftstoffe	Austausch von 49 Pkws mit fossilen Brennstoffen (Diesel/Benzin) durch Pkws mit Elektroantrieb pro Jahr. Der spezifische Kraftstoffverbrauch in kWh/km soll hierdurch reduziert werden.	Fuhrpark	31.12.2024	Erreicht 82/49
Steigerung der Energieeffizienz: Strom	Durch die Erneuerung von durchschnittlich 9 Umspannwerken pro Jahr wird der jeweilige Eigenbedarf der Heizenergie halbiert.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2024	Teilweise erreicht 6/9
Steigerung der Energieeffizienz: Gas	Durch den Einbau von effizienten Heizungssteuerungen an 3 GDRM-Anlagen pro Jahr wird der Energieverbrauch der Anlagen reduziert.	Anlagenmanagement Gas	31.12.2024	Erreicht 4/3

Tabelle 5: Zielerreichung – Senkung des spezifischen Gesamtenergieverbrauchs um 3% pro Jahr pro Produktivstunde bis 2024

Handwritten signature

Ziel: Sensibilisierung von 90 % der Belegschaft in den definierten Zyklen bis zum Jahr 2024

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Status Ende 2024
Sensibilisierung der Belegschaft	Erfüllung der Anforderungen aus der AUE-Schulungsmatrix.	Führungskraft jeder OE	31.12.2024	Erreicht

Tabelle 6: Zielerreichung – Sensibilisierung von 90 % der Belegschaft in den definierten Zyklen bis 2024

Ziele und Maßnahmen zu weiteren Umweltaspekten

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Status Ende 2024
Reduzierung der Fahrzeiten (Montage)	Halten der Fahrzeitquote auf unter 15%. Durch die Optimierung des Routenmanagements bei den Montagefahrzeugen sollen Treibhausgasemissionen verringert werden.	Technik Betrieb	31.12.2024	Erreicht 13,55 % / < 15 %
Regeneration von Schalteröl aus Transformatoren	Über die eigens entwickelte Ölaufbereitungsanlage werden bis zu 20.000 Liter verwendetes Isolieröl zur Wiederverwendung aufbereitet.	Technik Betrieb	31.12.2024	Erreicht 22.100 / 20.000
Blühende Umspannwerke für Bienen, Schmetterling & Co.	Wir werten die ungenutzten Flächen unserer Umspannwerke mit artenreichen Blumenwiesen auf und leisten so einen nachhaltigen Beitrag zur Artenvielfalt. Pro Jahr wandeln wir 10 Umspannwerke in sogenannte „Summspannwerke“ um.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2024	Erreicht 12 / 10
Sukzessive Erweiterung des Einsatzes von Bioöltransformatoren	Durch die Etablierung von 30 Bioöltransformatoren in unserem Netzgebiet senken wir das Gefahrenpotential für die Umwelt.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2024	Erreicht 171 / 30

Tabelle 7: Zielerreichung – Ziele und Maßnahmen zu weiteren Umweltaspekten

Ziele für das Jahr 2025

Ziel: Reduktion der beeinflussbaren Methanemissionen um 10 % bis 2028

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Senkung der durchschnittlichen Methanemissionen bei Ausblasungen um 15 % pro Ausblasung	Einsatz von mobilen Verdichtern bei Reparaturarbeiten	Anlagenmanagement Gas	31.12.2025
Senkung der intrinsischen Emissionen durch Leckagen um 15% pro Jahr	Einsatz von Messfahrzeugen bei der Leckagesuche	Anlagenmanagement Gas	31.12.2025

Tabelle 8: Ziel – Reduktion der beeinflussbaren Methanemissionen

Ziel: Senkung des spezifischen Gesamtenergieverbrauchs um 3 % pro Jahr pro Produktivstunde bis zum Jahr 2028

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Steigerung der Energieeffizienz: Kraftstoffe	Ersetzen von 365 Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor durch Elektrofahrzeuge bis 2028	Fuhrpark	31.12.2028
Steigerung der Energieeffizienz: Strom	Durch Erneuerung von durchschnittlich 9 Umspannwerken pro Jahr wird der jeweilige Eigenbedarf der Heizenergie halbiert	Anlagenmanagement Strom	31.12.2028
Steigerung der Energieeffizienz: Gas	Durch den Einbau von effizienten Heizungssteuerungen an 3 GDRM-Anlagen pro Jahr wird der Energieverbrauch der Anlagen reduziert.	Anlagenmanagement Gas	31.12.2028

Tabelle 9: Ziel – Senkung des spezifischen Gesamtenergieverbrauchs um 3% pro Jahr pro Produktivstunde

Ziel: Sensibilisierung aller Kolleg*innen durch Schulungen und Maßnahmen

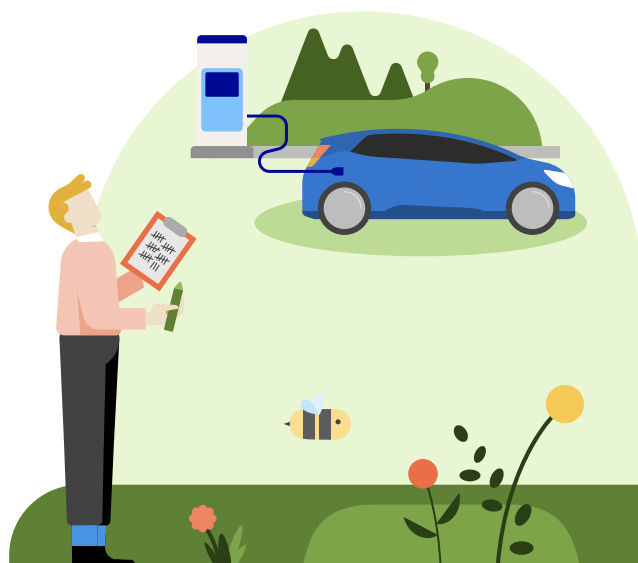
Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
90 % der NETZ-Mitarbeiter*innen haben die Schulungen & E-Learnings AUE absolviert	Erfüllung der Anforderungen aus der AUE-Schulungsmatrix.	Führungskraft jeder OE	31.12.2025
Etablierung eines Onboarding-Prozesses für AUE-Themen	Umsetzung eines Pilotprojektes und je eines Prozesses für neue Führungskräfte und neue Mitarbeiter*innen	Managementsystem-Beauftragte	31.12.2025 (Führungskräfte) 31.12.2027 (Mitarbeiter*innen)

Tabelle 10: Ziel – Sensibilisierung aller Kolleg*innen durch Schulungen und Maßnahmen

Ziele und Maßnahmen zu weiteren Umweltaspekten

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Reduzierung der Fahrzeiten (Montage)	Halten der Fahrzeitquote auf unter 15%. Durch die Optimierung des Routenmanagements bei den Montagefahrzeugen sollen Treibhausgasemissionen verringert werden.	Technik Betrieb	31.12.2025
Regeneration von Schalteröl aus Transformatoren	Über die eigens entwickelte Ölaufbereitungsanlage werden bis zu 20.000 Liter verwendetes Isolieröl zur Wiederverwendung aufbereitet.	Technik Betrieb	31.12.2025
Blühende Umspannwerke für Bienen, Schmetterling & Co.	Wir werten die ungenutzten Flächen unserer Umspannwerke mit artenreichen Blumenwiesen auf und leisten so einen nachhaltigen Beitrag zur Artenvielfalt. Pro Jahr wandeln wir 10 Umspannwerke in sogenannte „Summspannwerke“ um.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2025
Sukzessive Erweiterung des Einsatzes von Bioöltransformatoren	Durch die Etablierung von 30 Bioöltransformatoren in unserem Netzgebiet senken wir das Gefahrenpotential für die Umwelt.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2025

Tabelle 11: Ziel – Ziele und Maßnahmen zu weiteren Umweltaspekten



Gültigkeits- erklärung

Gültigkeitserklärung

Die im Folgenden aufgeführten Umweltgutachter bestätigen, begutachtet zu haben, dass der Standort, wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Organisation Netze BW GmbH mit der Registrierungsnummer DE-175-00209 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Name des Umweltgutachters	Registrierungsnummer	Zugelassen für die Bereiche (NACE)
Markus Grob	DE-V-0363	35.13 Elektrizitätsverteilung 35.2 Gasversorgung
Jochen Buser	DE-V-0324	35.13 Elektrizitätsverteilung

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den 31.10.2025



Markus Grob, Umweltgutachter DE-V-0363



Jochen Buser, Umweltgutachter DE-V-0324

GUT Zertifizierungsgesellschaft
für Managementsysteme mbH
Umweltgutachter DE-V-0213

Eichenstraße 3 b
D-12435 Berlin

Tel: +49 30 233 2021-0
Fax: +49 30 233 2021-39
E-Mail: info@gut-cert.de

Dialog und Ansprechpartnerin

Bei Fragen, Hinweisen oder Kritik zu dieser Umwelterklärung oder zu unseren Umweltaktivitäten können Sie uns gerne kontaktieren. Zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs veröffentlichen wir unsere Umwelterklärung über unsere Homepage www.netze-bw.de im Internet.

Ansprechpartnerin für das Umweltmanagement

Esmahene Ben El Kaid
Umweltmanagementbeauftragte
umweltschutz@netze-bw.de



Impressum

Herausgeber: Netze BW GmbH,
Energie- und Umweltmanagement
Verantwortlich: Energie- und Umweltmanagement



Miteinander
füreinander

